

Finanzdienstleister-KickOff im Zeichen von MiFID, IDD, WAG, DSGVO und Co.

Starker Start ins Jahr der Neuerungen

Was bei Fortsetzungen von Kinofilmen nicht immer der Fall ist, gelang dem Bildungs-KickOff 2018. Die Großveranstaltung der Finanzdienstleister zum Jahresauftakt war - nach ihrer Premiere 2017 - auch heuer ein Riesenerfolg.



Das lag an mehreren Faktoren: Der Bildungs-KickOff 2018 war wieder eine Gemeinschaftsproduktion des Fachverbands Finanzdienstleister mit den Fachgruppen Wien und Niederösterreich. Und so traten Fachverbandsobmann **Hannes Dolzer** und die Fachgruppenobmänner **Eric Samuiloff** (W) und **Michael Holzer** (NÖ, Foto links oben) als Team und Podiumssprecher auf. Zweitens: Da der zweitägige Event als Weiterbildungsveranstaltung konzipiert war, nahmen mehr als 600 Fachverbandsmitglieder teil: An die 350 im großen Saal der WKO in Wien, und weitere 300 mittels Videoübertragung in den Bundesländern. Und drittens bot das Programm eine geballte und breit gestreute Ladung an Information, News-updates, Impulsen und Wegweisern für die Praxis, die auch abseits der Fortbildung spannend waren. In Regulierungszeiten wie diesen (MiFID II, IDD ...) standen natürlich diverse Rechtsthemen auf der Agenda von (insgesamt 19) Vortragenden. Aber weil sich die Finanzberatungswelt weiter dreht, ging es auch um ausgewählte Assetklassen

und Sonderthemen für Spezialberufsgruppen. Krönender Abschluss des ersten Tages war die Siegerehrung der Publikumswahl zum Vermögensberater des Jahres (⇒ Interview auf Seite 13 mit der Gewinnerin **Waltraud Hauser**).

Gute Aussichten

Der Nationalbank-Gouverneur **Ewald Nowotny** (Foto: rechts oben) blickte angesichts der volkswirtschaftlichen Lage (Wachstumsraten und Dynamiken) und den stabilisierenden Entwicklungen auf den Finanzmärkten optimistisch in die Zukunft. In Sachen Investmentthemen mit Zukunft plädierte **Wolfgang Fickus** (Comgest Asset Management) dafür, bei der Allocation nicht außer Acht zu lassen, wie die Schwellenländer im Innovationsrennen aufholen: China sei eine Alpha-Opportunität. Wie widerstandsfähig Immobilieninvestitionen unter den aktuellen schwierigen Rahmenbedingungen sind, untermauerte **Louis Obrowsky** (Semper Constantia Immo Invest). Weil sich Anleger weiter nachhaltige und langfristige Erträge trotz veränderter Märkte wün-

schen, setzt **Simon Fox** (Aberdeen Asset Management) auf verbreiterte Diversifikation mittels Multi-Asset-Strategien einschließlich Alternative Assets. Einblicke in technische Handelssysteme - Regelwerke für den Handel von Wertpapieren mittels mathematischer Algorithmen und Formeln - gab **Thomas Riess** (ARTS Asset Management).

Rechtsrahmen

Zum heiklen Thema Geldwäscheprävention empfahl **Elena Scherschneva** (Bundeskriminalamt) dem Finanzdienstleistungssektor eine Risikoanalyse zu den Grundsatzfragen: Welche Produkte biete ich an? Wer sind meine Kunden? Und welches Risiko ergibt sich daraus? Mit Blick auf das nahende Schlagendwerden der Datenschutz-Grundverord-

nung vermittelten **Verena Becker** und **Ursula Illibauer** (WKO) Aufrüttelndes zum betrieblichen Datenschutz und für bessere Datensicherheit. Dem Dauerbrenner MiFID II widmeten sich gleich sechs Spezialisten: **Philipp Bohrn** (Fachverband der FDL) dem



Thema Eignungstest, **Thomas Moth** (Finanzministerium) beleuchtete die neue Product Governance und die Investment Firm Review. Die Vertreter der Finanzmarktaufsicht **Roland Dämon** und **Helmut Mosser** gaben die neuen organisatorischen Anforderungen aus MiFID II und dem WAG mit. Die Praxis-Umsetzung aus Sicht von Depotbanken illustrierten **Markus Harrer** (die Plattform/GRAWE Bankengruppe) und **Johann Neureiter** (Hello bank!).

Versicherungen & Co.

Fachverbandsobmann Dolzer gab ein Update über den Stand der Umsetzung der IDD, die praxisrelevanten Normen und die noch offenen Themen. Einblicke in das Thema Deckungsstock und Risikomanagement gewährte **Rene**

Knapp (UNIQA). Rechtsanwalt **Christian Wolf** ging auf den Status quo und noch offene Fragen zum Reizthema Unbefristetes Rücktrittsrecht bei Lebensversicherungsverträgen ein. Den Finanzierungsmotor für KMU: Mobilien- und Immobilienleasing brachte **Peter Scholz** (Hypo Vorarlberg) näher.

Im kurzweiligen Abendprogramm gab **Gerhard Zadrobilek** (Ex-Radprofi und Wirtschaftscoach) emotionale Anleitungen zum konstruktiven Umgang mit Veränderungen. Und zur Siegerehrung der Publikumswahl der Vermögensberater des Jahres wurden **Waltraud Hauser** (Niederösterreich, 1. Platz), **Horst Fritz** (Steiermark, Platz 2) und **Andreas Petschar** (Kärnten, 3. Platz) auf die Bühne gebeten.
Manfred Kainz



Fotos (3): www.annarauchenberger.com / Anna Rauchenberger - Wien

Lebensqualität durch individuelle Finanzberatung

Ein Vermögensberater vermittelt nicht Einzelprodukte für einen bestimmten Bedarfsfall, sondern sieht alle in Anspruch genommenen Finanzprodukte in ihrem Zusammenspiel. Dadurch kann er Leistungsüberschneidungen und Versorgungslücken vermeiden. Für ihn gibt es kein „optimales Produkt“ an sich. Denn ob ein Finanzprodukt für

Sie ideal ist, hängt immer von Ihrer persönlichen finanziellen Situation und Ihren Lebenszielen ab - und genau diese sind Ausgangs- und stets Orientierungspunkt seiner Beratung. Was sich wirklich für Sie auszahlt: Ihr Vermögensberater durchleuchtet Ihre finanzielle Situation und erkennt, wo Handlungsbedarf besteht.

Da ist mehr für Sie drin!

3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1
 Stockwerk: 3, Zimmer: M07
 Telefon: +43 (0)2742 851 19722
 Fax: +43 (0)2742 851 19729
 E-Mail: finanzdienstleister@wknoe.at


WKOL
 WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
 Die Finanzdienstleister